kräähler vom Westerwald

ver achtieitigen Wochenbeilage

frift für Drahtnachrichten; Jer Sachenburg. Fernruf Rr. 72 Hachenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebiets Mit der Monatsbeilage: Ratgeber für Landwirtidaft. Bbit- und Gartenbau.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Th. Rirchhübel in Sachenburg.

Bezugeprefs: vierteljahrlich 1.80 DR., monatlich 60 Big. (ohne Bringerlohn).

Hachenburg. Montag ben 29. Mai 1916.

Ungeigenpreis, (zahlbar im poraus) Die fechogespaltene Betitzeile ober beren Raum 15 Big., Die Reflumegeile 40 Big.

8. Jahrg.

Die größere Kriegskarte. mertfa will man es nicht wahr haben, daß ber der recht beraten fei, wenn er fich, wie fürglich er befannten Unierredung mit herrn D. Biegand, farte berufe, um angubeuten, wie nach feiner Friedensbedingungen ausfehen mußten ober Grundlage aus wenigitens biejenige neutrale die Friedenspermittelung berantreten mußte, edlichen Morden im Intereffe ber Menichlichfeben möchte. Allerdings, flingt es aus ans Baibington als Antwort surud, Die b ans Beigt auf ben ersten Bild fehr eindringlich, seigt auf ben ersten Die dem Boden fteben. ide Beere überall auf fast, baß Deutschland teme Fortidritte mache, an sugeben, daß seine Feinde auch bei einem angelangt find. Es gebe jedoch eine größere als die, die Deutschland mit so viel Stols enn wir auf die Beltftragen gur Gee bliden, it fie ebenio fest in ber Sand Englands, wie Rordfrantreich in der Sand Deutschlands wir auf das deutsche Kolonialreich bliden, Ben Opfern aufgerichtet worden ift, felien wir f eine Besitung in Teindes Hand, und biefe bedrängt. Die Landstreitfrafte Deutschlands e taufend Quadratkilometer seindlichen Gemabrend Englands Geemacht über eine in allen deutschen Gebietes abratmeilen Ein Stadium bes Rrieges, befest balt. eines non mie mif einer Rarfe veranichauficht werben. Zweifellos bie Bebeutung ber wirticaftlichen Rote für be übertrieben, aber die Tatjache, bag der Drud idbar su werben, fteht fest. Eine Ration, bie ur See nicht ausnuten tann ober will, muß nde mehr erreichen, als mur fich zu behaupten. eien Zon find alle Kommentare abgestimmt, die Renen Welt hier vorliegen, so daß man versucht ne gemeinschaftliche Quelle für diese Erleuchtung Die Amerikaner beweisen auch hier wieder für fie die Bahl und nichts als bie Bahl ber aller Dinge ift. Es tommt boch nicht nur baß Tausenden von Quadratkilometern auf über eine Million Quadratkilometer Landes Seite gegenüberfteben, fondern die eier Eroberungen ift bas Enticheibenbe. Um und bie gebn frangofischen Departements, beren wir find, ift mit bem größten Ginfat von Rraften und Blut gerungen worden, ebenio wie um loien und Litauen und Kurland, um Gerbien, n ber Lat nicht nur behauptet, sondern unendlich inbem wir unferen Geinben einmal ihre fleinen netterten, bann aber auch ihnen felbst gerabe an Stellen, mo fie am fterblichften find, die fchmersnte gufügten: bem Barenreiche durch Abichnurung ben Brovingen, die allein einen fogulagen n Anirich aufguweisen hatten, und ber fran-Republit burch bie Lostrennung und Befegung weichsten und für die Aufrechterhaltung eines Birtichaftslebens unentbehrlichsten Begirfe. brougen in Afrita und in Afien und in der Gudfumern einstweilen verloren haben, das fiel ibe als leichte Beute in ben Schoß, weil niemand wedt batte, daß eine europäische Großmacht fich wen könnte, die einen beimischen Bölferzwist auf n der ichwarzen Raffe befetten Kolonialgebiete über ungen ift der beste Beweis dafür, daß bier m für ben Gigentumer nicht auf bem Spiele Aber Granfreich ohne bie Champagne, ohne bas

um ein Beltrichtertum bemühen, deffen Aufgaben som bei weitem übersteigen. -brigen: in Deutschland tonnen viele Leute die nicht los werden, baß ein Staat, beffen ge-bultrie jest fast aussichließlich im Dienste der erlängerung steht, es mit der Friedensvermittelung m recht ernst meinen könne. If es diesmal die Kriegskarte, die seinen Wortführern Magenden verursacht, der wird sich das nächste Mal ein Borwand sinden, hinter dem man sich verschanzen als mit den Geschäftemachern im eigenen Hause verderben. Mir werden also ich n lieber sehen. berberben. Wir werden also schon lieber sehen, ta Teinden aus eigener Kraft fertig zu werden. it let Italien an ber Reibe; bas weitere wird er icon finden.

ne Argonnen? Und Belgien, bas jett nichts weiter

Rongotolonie ohne Mutterland? Und Rufland, das Befehung feiner weitlichen Gebiete vom Weltverfehr batten? Rur England tann fich vorläufig rühmen, bis jest ohne Landverluft überftanden zu haben; ba-

er aber um fo grundlicher an feinen wirtschaft.

mangiellen Kraften, eine Folgeericheinung, die bei ber militärischen Lage auch nicht übersehen auf, wenngleich sie weder auf der "kleinen" noch atöheren" Kriegskarte mit Händen zu greifen ist.

Dinge bat man aber nun einmal in Amerika 8 Berftändnis; nur was in Sahlen auszudrücken en bort die Geister. Dann sollten sie sich aber

Wolitische Rundschau.

Deutsches Reich. + Der Bundesrat hat das Berbot der Berwendung bon unvermischtem Beigenmehl aufgehoben und ben ausführenden Behorden eine großere Bewegungefreiheit in der Beitimmung des Mages eingeraumt, in welchem Beigenmehl im Brot enthalten fein muß ober barf. Sierdurch wird eine richtige Berbraucheregelung erleichtert und mancher in letter Beit aufgetretenen Ungulänglichkeit abgeholfen werben. Den Rets. und Swiebadfabriten und bergleichen foll von ber fie mit Getreide oder Dehl beliefernden Reichsgetreide ftelle vorgeschrieben werben, inwieweit fie gur Bereitung ihrer Erzeugnifie mehr als die bisber auf 50 % bemefiene Menge an Beigenmehl verwenden durfen.

+ Die Ernennungen in den Borftand Des neuen Rriegs. ernahrung samtes umfaffen gunachft außer bem Brafibenten Herrn von Batocti den Chef des Feldeisenbahnweiens, Generalmajor Gröner, den Unterstaatssefretär im Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, Freistern v. Fallenhausen, sowie den Ministerialrat im berrn v. Faltenhaufen, fowie den Minifierialrat im Bagerifchen Minifierium bes Innern, Eblen v. Braun. n ben Borftand berufen ber Ober-Blauen i. B. Dr. Debne, ber Ferner wird noch in ben Borftanb burgermeifter pon Beneraliefretar ber driftlichen Gewertichaften Steger. Rommersienrat Frans Manaffe Rommersienrat Dr. ing. Reufch aus Köln, aus Oberhausen und der Führer im sozials demokratischen Genossenschaftswesen Dr. August Müller aus Samburg. Außer diesen Herren, die den Borstand bilden, wird dem Kriegsernährungsamt eine Reihe von ber Referenten für bie Bearbeitung ber laufenden Geicafte, fowie ein Beirat beigeordnet werden. Die Borftandsmitglieder bielten eine porläufige Befprechung ab. Reibe ber bringenbiten Fragen murbe beraten, insbefonbere die Ausfuhrverbote in ben verichiedenen Bundes-ftonten und durch briliche Bermultungoftellen. Ginbeilitibe Bebandlung biefer Angelegenheit foll in Angriff genommen

Im Reichsamt bes Innern verabichiedete fich ber aus bem Amt icheibende Staatssekretar Dr. v. Delbrüd in einer längeren Rede von seinen Mitarbeitern. Als Dolmetsch der Beamtenschaft des Reichsamts des Innern richtete der Unterstaatssekretar Dr. Richter Worte des Dankes an Dr. v. Delbrüd. Am 26. Mai fand eine Abschiedsseier des Bundesrats statt. Der boperische Gesandte und bevollmächtigte Minister Graf v. Lerchenfeld-Kösering keierte die Rerdienste des gurückretenden Staatsmounes. feierte bie Berbienfte bes surudtretenben Ctaatsmannes und übermittelte ihm die Buniche bes Bunbegrats für bie poliftanbige und balbige Biederherstellung feiner er-ichutterten Gesundheit. Der Reichstangler versammelte icutterten Gesundheit. Der Reichstangler versammelte Freitag abend bie Staatsfefretare und Staatsminister gu einer Abidicosfeier fur Dr. Delbrud in feinen Raumen.

+ Rach Anordnung des Bundesrates foll in Zufunfi ben Angehörigen ber Angestelltenverficherung, Die im Rriege burch Rriegs., Canitats. ober abuliche Dieufte dauernd berufsunfabig geworben find oder werben, auf ihren Antrag bie Balite ber für fie an die Reichsverficherungsanftalt für Angestellte entrichteten Aflichtbeitrage er-ftaltet werben. Bei freiwilliger Berficherung werben brei Biertel ber eingezahlten Beitrage erfiattet. Der Unipruch perfallt, wenn er nicht binnen Jahresfrift nach Gintritt ber Berufsunfabigfeit geliend gemacht wird; biefe Grift beginnt jedoch nicht vor Schluß des Kalenderjahres, in welchem der Krieg beendet wird. Die Rückerstattang liegt im Intereffe der Bersicherten, wenn mit dauernder Berufs-unfähiofeit zu rechnen ift. Die Siellung des Antrags empfiehlt sich dagegen nicht, wenn der spätere Biedereintritt der Berufssähigkeit und der Bersicherungspflicht wahrscheinlich ist, denn mit der Rückernattung erlischt natürlich die disher erwordene Anwartschaft.

+ Die mittlerweile aus Berlin abgereisten türkischen Abgeordneten besuchten vor ihrer Abreise das Zosiener Gesangenenlager, wo einer der Herren eine Ansprache an die russischen Mohammedaner diest. Der türkische Bot-ichafter Halfcha veranstaltete ein Festmahl, an dem guch der sus dem Saundauertier geschwerze birkische auch der aus dem Hauptquartier gekommene türkische General Zeil-Bascha, der Reichskanzler und zahlreiche diplomatische Beriönlichkeiten teilnahmen. Im Berlaufe des Mahles erhob sich der Gastgeber und trank nach einer kurzen Ansprache auf den Kaiser, die Kaiserin und die Kaiferliche Familie, sowie auf bas beutiche Bolf und ben Sieg seiner Bassen. — Zum Abschied widmete die Rordd. Allg. 8tg. den tirkischen Herren, die am 27. Mai von Berlin nach München abreisten, herzliche Worte und sagte: Wir sind gewiß, daß die hier befestigten oder neu gefnüpften Beziehungen reiche Früchte zugunften der beiden Boller bringen werden. Die Fahrt durch andere Teile Deutschlands wird sicherlich dazu beitragen, die Eindrische non deutscher Art und beuticher Arbeit weiter gu vertiefen.

Hmerika.

x Aber die Musfichten der tommenden Brafidentenwahl in ben Bereinigten Staaten teilt eine mit ben Berhaltnissen vertraute Berson, die dem Bräsidenten Wilson nahesteht, mit: Es besteht fein Zweisel mehr, daß der demokratische Konvent, der sich am 20. Juni in St. Louis versammelt. den Bräsidenten Wilson zum

allein als bemofratifcher Gegenfanbibat in Betracht fame, will sich nicht aufstellen laffen. Die republikanische Bartei wird, falls ber Newyorker Oberrichter Dughes, ber die meisten Aussichten besäge, die Kanbidatur abweisen sollte, was er bisher getan hat, ben frü-heren Staatssefretär unter Roosevelt Elihu Root als Kan-bidaten ausstellen. Obwohl dieser bereits 76 Jahre alt ist, hätte er dann doch die größten Aussichten gewählt zu werden. Theodore Resignelt wird induntells nicht Candidat der Ro-Theodore Roofevelt wird jedentalls nicht Randidat der Republifaner fein, fondern wieber als Randidat ber Brogreififten auftreten und glangend burchfallen.

Hus In- und Husland.

Münden, 28. Dai. Reidetangler v. Bethmann-hollmeg ift hier eingetroffen und in langerer Aubieng vom Ronig empfangen worden. Bon hier begibt fich ber Reichstangler nach Stuttgart.

Genf, 28. Dai. In ber Parifer Rammer tam es anläglich einer Interpellation fiber bie Friedensteden eines Deputierten gut heftigen Sturmfgenen, als ber Fragesteller barauf hinwies, bag pon englischer Seite bie Möglichteit von Friedensanbahnungen gegeben wurde. Die Rammermehrheit brullte ben Rebner nieber.

Paag, 28. Mai. Die amerifanische Rote an England, Die jest veröffentlicht worben ift, protestiert gegen die eigenmächtige Art, in ber neutrale Schiffe in die Bafen ber Alliierten geschleppt werben, um die Bost zu beschlagnahmen.

Bien, 28 Blai. Rach endgültiger Feftstellung haben bie Beichnungen auf die vierte bfterreichische Rriegsanleihe 4442 Rillionen Kronen ergeben, von benen 2314350 Kronen auf die 40jahrige 5 1/2 prozentige amortifierbare Staatsanleihe, und 2127650 000 Rronen auf am 1. Januar 1923 rüdzahlbare 5 1/2 prozentige Staatsichanscheine entfallen. Die Zeichnungen ber Armee im Felbe find in diesen Beträgen noch nicht enthalten.

Budapeft, 28. Dat. Im Gegenfat zu rumanifden Preffe-ftimmen, bag ber Ministerrat beschloffen habe, mit Bulgarien und ber Türtei fein Sanbelsabtommen zu treffen, wird bier er-flätt, daß bie Berhandlungen fortgesett werben.

bereitet die englische Arbeiterpurtet eine große Priedenstaltion vor. Sie fammelt Unterschriften für eine Abreffe an die Regierung, Die bas Rabinett erfucht, es moge bie erfte Gelegenheit jum Abichlug eines Dauerfriedens ergreifen.

Stocholm, 28. Dat. Unter ungeheuerer Teilnahme ber Bevolterung feierte Schwebens hauptstadt einen Friedenstag. Es wurden Reben für ber Frieden gehalten und weit über 500 000 Friebensblumen vertauft.

Saag, 28. Dai. Rach Melbungen aus ben Bereinigten Staaten von Amerita gewinnt bie Randibatur Roofevelts für bie Brafibentichaft immer mehr Unhanger.

Budapest, 27 Mai. Rach einer Drahtmeldung des "A Billag" aus Lugano, verlautet in Mailand gerüchtweise, König Viktor Emanuel fei erfrankt und musse das Bett

Bern, 27. Mai. Die Budgettommiffion der Barifer Kammer hat mit 27 Stimmen, darunter benen ber brei ehe-maligen Finanzminister Klob, Roulens und Dumont, bei vier Stimmenthaltungen, eine Tagesordnung angenommen, burch welche bie Regierungsvorlagen betreffenb eine Berboppelung ber bireften Steuern abgelehnt wirb.

Saag, 27. Mai. "Daily News" berichten aus Washington, es sei so gut wie sicher, daß der Kongreß ein Flotten-geset für die nächsten füns Jahre annehmen werde, wonach jedes Jahr die Berstärfung der Flotte durch eine Anzahl Schiffe ber verschiedenen Enpen vorgeschrieben werde, Die Sauptichwierigfeit fei gegenmartig ber Mangel an Be-

Sang. 27. Mai. Die Bweite Rammer bat ben Gefeb-entwurf über ben außerorbentlichen Rriegsfredit angenommen.

Bufareft, 27. Das Umisblatt veröffentlicht einen foniglichen Erlag betreffend bie Einführung einer neuen Uniform für die rumanische Armee.

Rio de Janeiro, 27. Mat. In Biftoria, der Saupt-ftadt des Staates Espirito Santo, find Unruhen in Bu-fammenhang mit der Bahl des neuen Staatsprafidenten

London, 27. Mai. Renter melbet aus Bafbington: Lanfing ift nach überstandener Krantheit in bas Ministe-rium zurüdgefehrt. Das Ministerium des Auswärtigen bementiert bie Geruchte, bag Lanfing wegen Unftimmigfeiten mit Bilfon ermage, von feinem Boften gurudgutreten.

Der Krieg.

Tagesbericht der deutschen Seeresleitung.

WTB Großes Sauptquartier, 28. Mai. (Umtlich.) Beitlider Rriegsichanplat.

Deutsche Erfundungsabteilungen brangen nachts an mehreren Stellen ber Front in die feindlichen Linien; in ber Champagne brachten fie etwa 100 Frangofen als Gefangene ein.

Beftlich ber Maas griff ber Feind unfere Stellungen am Gubwefthang bes Toten Mannes und am Dorf Cumieres an; er murbe überall unter großen Berluften abgeschlagen. Deftlich bes Muffes berrichte heftiger Artilleriefampf.

Ceftlider Rriegeichauplas.

Gin ruffifches Fluggeng murbe in ber Gegenb pon Stonim im Lufttampf abgefchoffen, Die Infaffen, gwei ruffifche Offigiere, find gefangen.

Ballan. Rriegeidauplas.

Es hat fich nichts Befentliches ereignet Oberfte Deeresleitung.

WTB Großes Sauptquartier, 29. Mai. (Amtlidi.) Weftlider Rriegeidauplas.

Feindliche Monitore, Die fich ber Rufte naberten, murben burd Artilleriefeuer vertrieben. Den Glugplat bei Furnes bemarfen beutsche Flieger erfolgreich mit Bomben. Auf beiben Ufern der Maas bauerte ber Artilleriefampf mit unverminderter Beftigfeit fort. Bmei fdmachliche frangofifche Angriffe gegen bas Dorf Cumieres murben muhelos abgewiesen.

Deftlicher und Balfan-Rriegefchauplay.

Richts Reues.

Oberfte Beeresleitung.

Ein deutsches Flugzeuggeschwader über der Infel Gefel.

WTB Berlin, 27. Mai. (Amtlich.)

In ber Racht vom 25. jum 26. Mai hat ein beutiches Flugzenggeschwaber bie ruffische Flugftation Papenholm auf ber Infel Defel erneut mit Bomben belegt und babei gute Treffer, größtenteils in ben Flughallen felbst, erzielt. Trot heftiger Beschießung find alle Flieger mohlbehalten gurudgefehrt.

Ofterreichisch-ungarischer Beeresbericht,

Bien, 27. Mai. Untlich wird verlautbart: Ruffifcher Kriegeschauplat. Richts Reues.

Italienischer Rriegeschauplat.

Das gur Beieftigungogruppe von Arfiero gehörende Bangerwert Cafa ratti, Die Etrageniperre unmittetbar fubwellich bon Barcarola, ift in unferer Sand.

Leutnant Albin Mlater bes Sappeurbataillons Rr. 14 brang mit ieinen Leuten ungeachtet des heftigen beider-feitigen Feuers in das Wert ein, nahm die feino-lichen Sappeure, die es iprengen wollten, gefangen und erventete in drei unverfehrte famere Bangerhanbigen und zwei leichte Beichüte. - Rordlich von Affago bemachtigten fich uniere Truppen bes Monte Moidicce. Auf bem Grengruden Maora vor. — Die Bahl der im Angriffsraum erbeuteten Geschüte hat sich auf 284 erhöht. — Am Monte Sief und Krn wurden feindliche Angriffe abgeichlagen.

Gudöftlicher Kriegeschauplay.

Bei Feras verfuchten die Italiener, die am Rordufer der Bojufa liegenden Ortichaften su brandschaben; fie wurden durch aufere Batrouillen vertrieben.

Let Stellvertreter des Chefs des Generalitabes D. Doefer, Feldmarichallentnant,

Amtlid wird verlautbart; Wien, 28. Mai.

Ruffifder Rriegefdauplag. Midits pon Bebeutung.

Stallenifder Rriegofdauplat.

Unfere Truppen bemächtigten fich bes Pangermerts Cornolo (westlich) von Arsiero) und im besestigten Raum von Asiago der beständigen Talsperre Bal d'Assa (sild-westlich) des Monte Interrotto).

Sudöftlicher Rriegefchauplat.

Un ber untern Bojufa Geplantel mit italienischen Batrouillen. Lage unverändert. Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes

v. Soefer, Feldmarfchalleutnant.

Die Lage in Deutsch-Oftafrika.

Rach einem Bericht bes Burengenerals Smuts haben oorgeschobene englisch-füdafritanische Truppenteile in Deutsch-Oftafrita obne Widerstand das Ruou-Ufer am Bangani-Flug befest, ebenfo Lembeni und Rgulu, acht Meilen füd-öftlich von Lembeni. Dann fohrt ber Bericht fort:

Aus Rondon-Trangi wird eine Erneuerung ber feind lichen Zatigfeit gemeibet. Ans Ruanda haben fich Die Deutschen gurudgezogen, bevor fie mit den Belgiern, Die Rigali Rianfa halten, gufammengeftoffen find.

Danach haben die Truppen des Generals Smuts feit ben Gesechten am Ruvu in Höhe von Kahe am 18. bis 21. Mars d. Is. nur rund 40 Kilometer Gelände ge-wonnen. Ein Beichen, wie hartnädig unsere Schutztruppe dem Feinde seben Fußbreit Boden streitig micht. Auch bei Kondog-Irangi scheint die Lage der englisch-südafritanischen Truppen unter General van der Benter, wie auch aus anderen Melbungen hervorgeht, alles andere als gunftig au fein.

Portugiefifche Mordbrenner.

Reuter berichtet aus Lourenzo Marques, bag vom portugiefischen Kreuger "Abamaftor" am 21. Mat in zwei Schaluppen und zwei bewaffneten Bartaffen im Rovumafluffe eine Matrofenabteilung mit zwei 37-Millimeter-Kanonen und swei Maichinengewehren gelandet murde. Diefe ging am linken Ufer bis gur Fabrit nordöftlich des portugiefischen Bostens Ramasa vor. Die beutschen Ber-ichansungen und bie hütten ber Eingeborenen wurden ichanzungen und die Hulten der Eingedorenen wurden niedergebrannt, die Fabrik wurde besetzt und die Deutschen zogen sich ohne Kampf zurück. Die Vortugiesen besetzten die neuen Stellungen. — Die Lage des portugiesischen Vollens Namarza und die der Fabrik ist nicht bekannt. Es lätt sich daher nicht fezigiellen, dis wohin die Vortugiesen vorgedrungen sein wollen. Im übrigen scheint die Kriegsührung der Vortugiesen ihrem Kulturstand ent-sprechend vor sich zu gehen, wosür das Riederbrennen der Unssiedlungen von Eingeborenen spricht.

Der Sultan von Darfur geschlagen?

Gin englischer Siegesbericht.

Das englische Kriegsamt melbet: Der Sultan von Darfur hatte seit den ersten Tagen des Monats Februar in feindlicher Absicht an der Grenze von Kordosan bei Jeb el Elbella eine Streitmacht gufammengezogen.

Eine aus Truppen aller Baffengattungen zusammengefette Abteilung unter Oberft Relly versammelte fich in Rabud und befette Enbe Dars Umfhanga und 3eb el Elhella. In ber Folge rudte fie auf Abiat vor, wo die Borbereitungen gu einem Bormarich auf El Fafher, ber Sauptftadt Ali Dinare, getroffen murben. Um 15. Mai begann der Bormarich. Ein Bericht des Oberbefehlshabers vom 25. Mai meldet, daß die Streitmacht Kellys den Feind mit Erfolg schlug und El Fasher am 23. Mai 10 Uhr morgens besetze.

Der englische Bericht ichilbert bas Gefecht folgenber-maßen: Der Sauvtlampf ereignete fich in ber Rabe bes

Dorfes Beringia, amolf Weilen nordlich mo der Teind in Starte von 2000 bis 300 ino der Feind in Statte bon 2000 bis 300 start verschanzte Stellung am Morgen binnehatte. Ein Kamelreiterforps veranlakte folg, diese Stellung zu verlassen. Sie griffen Truppen mit äußerster Schnelligkeit und an. Der seindliche Angris begegnete einem Beuer. Es gelang nur wenigen, bis auf uniere Linien berangutonimen. Uniere nahmen einen Gegenangriff und ichlugen frandig, beffen Berlufte auf mindeftens in wird, fruhmorgens am 23. Mai mit einem Bir batten funf Tote und 28 Bermundete fectt und mabrend besfelben führte ein Offie lichen Fliegerforps eine wichtige Erfunding gelang ihm, mit Bomben und Maichinengem große feinbliche Streitmacht, bestehend aus 2000 Mann Infanterie, su einem ungeordn zu swingen. Der Offizier felbst wurde durch am Oberichentel verwundet, tonnte aber nach tehren. - Die lette Radricht timat in bay man mohl auch am erften Leil su Glien rechtigt fein burfte.

Cod General Gallienia

Giner ber bolteramtichften Deerführer Brant fern bom Echlachtfeld vom Tode ereilt worben, Operation ift General Gallieni verichieben.

Gallieni bat ein Alter von 67 Jahren erni fransosiiden Krieg machte er als Unterleut-seichnete fich spater als Oberft in Indoc Generalgouverneur von Madagastar aus tumlichteit ftanunt erft aus bem jegigen 23 Frangofen rechnen ihm feine Berbienfte um bie von Baris gegen den brobenden beutichen Bor angeblich befonders großen Erfolge als In ber Marneichlacht gang augerordentlich boch pember 1915 übernahm Gallieni bas Amt ministers an Stelle des Zivilisten Millerand, aber nur füns Monate verwalten, du eine schwertenfung ihn aufs Lager warf. Er wurde es hieß, mit vollem Erfolg. Jeht aber trat Rückschlag ein, eine zweite Operation erwies wendig und endete mit dem Tode bes Batierie

Berfentte Gdiffe.

Llonds melbet: Der britifche Dampfer Gi (6800 Lonnen), das italienische Segelichis (1586 Lonnen), der italienische Dampi 1122 Tonnen) und der fpanische Dampfer (2845 Tonnen) find versenft worden. (2845 Tonnen) find versenft worden. (2845 Tonnes) find versenft worden. (2845 Tonnes) Aus Castellon de la Plana in Soie Rachricht eingetroffen, daß der Gennese .Cormillano" 50 Seemeilen von der Shi pon einem öfterreichischen Unterleeboot verie ist. Die 31 Mann der Besatzung retteten Booten auf die Insel Colombretes. Auf der Terragona wurden serner die italienischen "Oreliano", "Gineigta" und "Roberto" versentt.
igialien wurden gerettet. — Nach dem "Cor Sern" wurde ferner 60 Meilen von Majorca ber Dampfer "Gorno" verjentt. Der Mannico SO Deimiten Beit gelaffen, Die Boote gu beffeine

Englische Geschütze für Stalien.

Rus London melben die "Bafler Radridt bier eingetroffene italienische Militarmiffion Oberften an der Spite, der gur teinnischen Inn batte mehrere Unterredungen mit dem aus S gerufenen Munitionsminifter. Es handelt fic u gabe von Geichügen mittlerer Raiber an 3talien

Kleine Kriegspolt.

Wien, 27. Dat. Raifer Frang Jofef bat be bergog Leopold Salvator jum Beneralober Wenf, 27. Dai. Die frangofische Beerestein

Der Doppelgänger.

Roman von S. Sill.

Rachbrud verboten.

"Der herr, von dem ich tpreche, befindet sich als Beistes-franker in einer Beilanstalt. Aber er ist bei völlig gesundem Berftande. Und Gie follen mir dagu helfen, ihn gu befreien."

Es war für Burthardt wahrhaftig fehr wenig Berlodendes in diesem seltsamen Anerbieten. Ginen Menschen aus dem Frrenhause zu befreien, nur damit er in der Lage sei, von Diefem holdfeligen Befen Befit ju nehmen, erfchien ihm als die ungeheuerlichfte aller Bumutungen, die man ihm hatte machen können. Taufendmal eber murbe er bereit gemefen fein, ben Rampf gegen eine gange Belt aufzunehmen, um fie damit für fich selbst zu gewinnen. Aber waren das für einen Menschen in seiner Lage nicht febr torichte Bedenklichkeiten? Er dachte an die dreißigtausend Mark, die fie ihm in Aussicht gestellt, und fragte:

"Gnabiges Fraulein haben ohne Zweifel bereits einen bestimmten Blan?"

Ja, ich bachte, baß Gie eine Rerventeantheit beucheln und, natürlich auf meine Roften, unter irgend einem Ramen in ber nämlichen Seilanftalt Aufnahme fuchen follten. Ihre Achnlichfeit mit meinem Berlobten wurde Ihnen bann gewiß die Möglichkeit gemähren, bei passender Gelegenheit die Warter zu täuschen und ihm dadurch, daß Sie vorübergebend seine Rolle spielen, den Weg in die Freiheit zu erschließen." "Und statt seiner in der Anstalt zu bleiben?" ergänzte

Burthardt. Das ift wohl etwas mehr Gelbstaufopferung. mein gnabiges Fraulein, als man fie von einem gewöhnlichen Menschen erwarten tann."

"Wenn Ihnen breißigtaufend Mart nicht genügen, bin

ich auch bereit, eine großere Gumme zu gablen. Burthardt blidte nachdentlich vor fich bin.

Bie lange wurde ich Ihrer Meinung nach in ber Unftalt bleiben muffen?" fragte er nach einem langeren Schweigen. Sicherlich nicht allzu lange. Es ware ja ganzin Ihr Belieben gestellt, wann Sie wieder gefund werden wollen. Und man wurde nicht die Macht haben, Sie gegen Ihren Willen zurückzuhalten, sobald die Symptome Ihrer Krantheit

verfciswunden find." Muf Burthardts Lippen lag die Frage, - wie man benn bagu gefommen fei, jenen Anderen, ber doch angeblich vollftanbig gefund fein follte, gegen feinen Billen gurudgubalten.

Aber er fühlte, dan er Diefem ichonen jungen Dabchen web tun murbe, wenn er ihrem anicheinend fo feften Glauben an Die geiftige Gefundheit bes geliebten Mannes Zweifel entgegensette. Und er gewann es nicht über fich, ihr auch nur ben geringsten Schmerz zu bereiten. Wohl aber erfullte ihn bie Borftellung, daß ein so berrliches Geschöpf vie lleicht anter feiner Mitwirfung einem Babufinnigen ausgeliefert werben follte, mit einer Art von Entfegen. Und bies allein war es, was ihn noch immer zogern ließ, eine bestimmte Antwort zu geben.

Bertha fchien etwas von bem, mas in feiner Geele vor-

ging, aus feinen nachdenklichen gugen zu lefen. Irre ich mich nicht, wenn ich annehme, daß es gewiffe Bedenklichkeiten in bezug auf meine Berfon find, die Sie

jogern laffen, meinen Borichlag anzunehmen - Die Bedenklich. leiten eines ritterlich fühlenden Mannes?"
Reberrascht bliefte Burshardt auf. Wie war es möglich,

Daß fie feine gebeimften Bedanten erraten hatte!

"3d geftebe, baß es fo ift," ermiderte er freimutig. 3ch befinde mich in einer brudenden Rotlage und die Summe, von der Gie da gesprochen haben, murbe für mich nicht mehr und nicht weniger ale ben Anfang eines neuen Bebens, als die Rettung por dem ficheren Untergange beseiten. Aber wenn ich mir fpater fagen mußte, daß ich amit, daß ich dies Geld verdieute, der Urheber Ihres Unglucks geworden sei, so wurde ich mir dis an mein Lebensende als der gewissenloseite aller Menschen erscheinen."

Einer ploglichen warmherzigen Regung folgend, reichte

hm Dertha bie Banb.

3d dante Ihnen, mein herr! - Bon dem Angenim Bweifel, es mit einem Mann von Ehre gu tun gu haben. Und ich will Ihren Bedenten Rechnung tragen, indem ich Ihnen folgende Erflarung abgebe. Wenn Gie bei Ihrem perfonlichen Befanntwerben mit dem Freiheren Baul von Randow - Dies ift ber Rame meines Berlobten - Die ehriche lleberzeugung gewinnen, daß man ihn nicht ju Unrecht jeiner Freiheit beraubt, daß er wirtlich nicht mehr im vollen Beng feiner Geisteskrafte ift, so gebe ich Ihnen Bollmacht, Ihren Auftrag als erledigt anzusehen und die Anstalt ju verlaffen, ohne bag Gie einen Berfuch ju Pauls Bereining ju unternehmen brauchen." Mit Diefem Borbehalt, mein gnabiges Fraulein, nehme

ich Ihren Borjchlag an."
In ben Augen des jungen Madchens leuchtete es freudig auf.

"Ich weiß taum, wie ich Jonen bafür banten ift meine Rarte, und bitte ich Gie, einstweilen b Mart von mir angunehmen - nur damit Gie bis jur Ausführung unferes Unternehmens vor Sorge geschunt find. - Rein, Gie burfen es nicht m onft fonnte ich nicht im Ernft bargn glauben b Bille ift, mir ju belfen. 3ch erfuche Gie, mouger mir und - und einem Freunde ju frühftiden, Die Einzelheiten unseres Planes besprechen tonnen.

Gine junge Dame, Die febr gut gu miffen fo fte mill," Dachte Burthardt.

Laut aber ermiberte er:

Der Freund ift Derr Bernardi, wie ich verma Bertha errotete ein wenig. "Ja — Sie haben es erraten. — Er ift fo

ich unbedingtes Bertrauen gu ihm habe. Er pitt beften arrangieren. - Uebrigens - ich meiß ja tiumal Ihren Ramen." "Eine Rarte befite ich leider nicht, Die ich 310

tonnte. Ich beiße Wolfgang Burfhardt - ebena bei den Sufaren. - Derr Bernardi ift felbitett rechtigt, fich fiber meine Berfon und meine Berg informieren." Bertha nidte und reichte ihm jum Abschied tu

Muf morgen alfo, herr Burthardt! - 2811 bei Biller erwarten - um gwolf Uhr, menn a genehm ift."

Er war in Berfuchung, Die fleine feine Dans Lippen gu führen, aber er befann fich noch jur n bag ihm bas unter ben obwaltenben Umflanten fteben wurde, und beschräntte fich auf eine the Berbeugung.

S. Rapitel. Unter Robert Bernardis bewunderungsmitte Leitung nahmen Die Borbereitungen für basgeplat wert mahrend ber nachften Tage ihren unge und Burthardt hatte immer aufs neue Oc Scharffinn, Die Denichentenntnis und ben b Berftand bes Detektios zu bewundern, ber alles in feiner Berechnung zog, fede Möglichkeit erwos ab Dinge bachte, die den anderen ficherlich murben.

k Rope bem no mi tit,

m es n

mi Mannichaften ber Jahrestlaffen 1913 bie Untauglichen der Jahresflaffen 1915 d einer fpateren argifichen Unterfuchung für murben, swiften bem 10. und 15. Juli

Bat Die letten Berichte ber Parifer Blatter at bei Berden find giemlich fleinlaut. Gie ftimmen bie Deutschen noch nicht am Ende ihrer

Die Stimmmung in Italien ift ange-no. Die Briolge fehr gebrudt. Die Blatter ver-terrichtigen Eindrud ber Cabornafchen Riebertage

Mai. Mabical" melbet, daß am 17. ober 18. er afritanlicet Rufte ein englisches und ein französisches und willfandig verloren ge-

von freund und feind. glei Drabt. und Rorreipondeng. Delbungen]

London fürchtet die Frisch-Amerikaner. Amfterdam. 28. Mai.

Pordon ruft die zunehmende Agitation der Jrischnegen England steigende Beunruhigung bervor
in diesem Augenblid, wo Bräsident Wilson um
in diesem Augenblid, wo Bräsident Billion um
in diesem Billion und
in diesem Billion u on bet Friich-Ameritaner für fich zu gewinnen. en gegen die britische Blutherrichaft und den Terro-ginisteriums Akanith in Irland ausgesprochen. jade wird fic der Präsident nicht entziehen können. ber Amerifa ift es auch, bie bie Londoner abgebalten bat, mit Sir Roger Cafement furgen machen, leine Cache vielmehr an bas orbent-Schwurgericht au verweisen und so Beit au af Casement nicht gleich den übrigen Sinn-bingerichtet wird, sieht schon heute fest. In Dernhause fand eine Massenversammlung ospen die Hintrichtung der irischen Rebellen au Unter den Rednern besand sich James Larkin. miglor der irifchen Burgerarmee, und bas Mit-

Englands fauft über Jeland. Ropenhagen, 28 Mai

bridity

Stalien.

but be berfim :

en d

Sie II

Détmah.

ind to

gand pur rote nden si characte

britische Regferung bat nicht genug daran, den erfebr swischen Danemark und der zu ihm geInfel Island zu hemmen und zu erschweren.
Derrenrechte über den inneren Berkehr eines derrenrechte über den inneren Berkehr eines Staates anzümaßen. Die Londoner Machthaber land außerdem außerordentlich icharse Bedingungen gatubr von Salz und Kohlen auf. Die isländischen e naußen eine Erklärung unterzeichnen, in der sie kläcken, dem englischen Bertreter auf Berlangen kläsdicher sinr Untersuchung zur Berfügung zu kenner weder Salz noch Erzeugnisse, für die Salz is mird, nach englandseindlichen Ländern oder nach at. Korwegen, Schweden oder Holland zu senden, areing dieser Erklärung müssen die isländischen eine hohe Geldstrase an England zahlen.

Kopenbagener Biätter seststellen, scheint somit den moch nicht ganz klar, daß Island ein Teil von at ilt, was man übrigens aus der Art und Weise bente, in der sie sich die nach Island bestimmte Von des Dampsers "Botnia" zu behandeln ersper Kopenbagener Kresse sollständig baß England die ganze bewohnte Erde einschließer

bağ England bie gange bewohnte Erde einschliefer memorts als ihr ureigenstes herrengut betrachtet, mis nach Gefallen ichalten kann.

In Giolitti der kommende Mann?

Bern, 28. Mat.

Die Berückte, daß Italien in seiner Rot sich an den alten Giolitti erinnert, wollen nicht verftummen n burch ben furglichen Befuch diefes als Gegner ges bekannten Staatsmannes beim König an ewomen. Schon wird man im Bierverbandsstillich. Die Londoner "Morning Lost" ichickt verweisende Note nach Kom, indem sie ichreibt: arl sich nicht verhehlen, daß nicht nur in England wie Unzufriedenheit mit der Art herricht, mit der cubrt wird und daß eine Opposition diese Unzusit benuhen kann." Also eine deutliche Warnung weben, nun baldissinen anderen Gana der Dinge mbra, nun bald einen anderen Gang der Dinge führen, sonst . 74 naht als Schreckgespenst für die leitenben und ichnibigen Männer der gehafte

Oberft Rouffets Verblüffung.

transofiide Fachtritit fteht ben Ereigniffen bei und an der italienischen Front völlig ratios gegen-Alemand weiß, wie man dem Bolfe die Kunde von Aliden Schlagen beibringen foll, welche die Deutschen Der befannte Militarichriftfteller Dberft Roufict

de muß eingestehen, daß es verbluffend ift, wie bie en und Ofterreicher alle ftrategifchen Möglichfeiten ben, und wie fie vor Berbun und an der italienischen einen faft unaufhörlichen Strom von Berftartungen

idreibenben Berren in Baris hatten eben nach a Ranier ben Mund wieber voll genommen, von mber Bernichtung ber Feinde uim, gesprochen.
belte fich alles als Gefafel beraus, bie Bewird unrubig - und nun ift man verblufft.

Lokales und Provinzielles.

Dietiblaft für ben 30. Dat.

324 B. 12447 | Mondaufgang 12808 | Mondantergang 821 92

Bom Quelifrieg 1915.

Storle Durchbruchsverfuche ber Frangolen bei im Briefterwolde blutig abgewiefen. — Die bie bie viiene Etroler Grenze überschritten haben, den Bamptort bes Ampeggotales, Cortina.

Drie Megdieri geb. — 1431 Jeanne d'Arc, die Jungs Defensi, in Rouen als Deze verbrannt. — 1640 Maler Lai Andens geit. — 1778 Boltaire gest. — 1813 Die Fran-

sofen unter Davout bejeben Damburg. — 1814 Friede gu Baris gwifchen Franfreich und ben Alliierien. — 1863 Solland. Maler Bincent van Gogb geb. — 1914 General Adolf v. Deines, ber Reformator ber Tufartillerie geft.

D Deutscher Boltstee. Angefichts ber Beichlagnahme von Tee und Kaffee ist es geboten, die noch vorhandenen Borrate an Tee und Kaffee burch beutsche Erzeugniffe zu erganzen. Das man für den Kaffee schon seit Jahren Ersab gefunden und verwendet bat, beweift ber bedeutende Umfat in Dalge, Rorn- und Gichelfaffee ufm., der burch feine ge-fundheitsbienlichen Borteile und feine Billigfeit in weiten Schichten Eingang gefunden bat. Der Rrieg bat uns nun gezeigt, bag auf unferen beimatlichen Fluren auch genügend Arauter machsen, aus benen ein vorzüglicher Genußtee berzustellen ift. Jest, zur Beit der Wanderungen in die Walber und Felder ift es jeder Familie in Stadt und Land ein Leichtes, ihren Teevorrat für bas ganze Jahr Land ein Leichtes, ihren Teevorrat für das ganze Jahr zu sammeln und zu bereiten. Ganz besonders geeignet zur Herftellung eines wohlschmedenden und gutbekömmelichen Genuftees sind Erdbeere, Hindere, Brombeere, Sauerkirsche. Weißdorn und Heidelbeerblätter, die die Hauptbestandteile des Tees bilden sollen. Um dus Aroma zu verbessern, empsiehlt sich der Zusah von Waldmeister, Pfesserminz oder Lindenblüten und zur Berebesserung der Farbe dienen einige Blüten des Johannistrautes (Hopperikum). Das Trodnen geschieht am besten durch die Sonne; sedoch sind directe Sonnenstrahlen zu vermeiden, am geschneisten ist der Speicherboden, wo die Kräuter direkt am geeignetften ift ber Speicherboben, mo bie Rrauter bireft unter dem beigen Dach ausgebreitet werden fonnen. Rach bem Trodnen werden die Blatter burch ein weitmaschiges Sieb gerieben und es ift jedermann möglich, nach eigenem Cefchmad fich eine vorzugliche Mifchung zu bereiten. Schon im vorigen Jahre murben von bem Borfigenden ber Ab-teilung für Teefrauterverwertung im Beidelberger Roten Kreuz biefe Sammlungen angeregt, organifiert und mit gutem Erfolg durchgeführt. Unter Anleitung der Lehrer zogen die Schüler des ganzen Kreifes hinaus zum Kräutersammein; die Kräuter wurden getrodnet und in Sunderten von Saden an die hauptfammelftelle eingefandt, wo der Tee an die Lagarette u. b Erfrijdungsftationen an der Front weiter-

Sachenburg, 29. Mai. Biederum ift ein Sachenburger Rrieger mit bem Gifernen Rreuge 2 Rlaffe ausgezeichnet worden und zwar herr Paul Alein, Sohn bes Bader-meisters herrn Frang Alein pon hier. Der Ausgezeichnete murbe 1915 ichmer vermundet und mar lange Beit in einem Minchener Lagarett. Die Berletjung mar berart, baß ein Bein heute noch lahm ift und er als Rriegsinvalide aus bem Beeresdienfte entlaffen merben mußte.

* Der Frembenvertehr in unferer Stadt ift in Diefem Jahre ein bedeutend größerer als man erwartet hatte in anbetracht ber Kriegslage. Befonders find es bie Schulen und bie Jugendwehren, die fich Sachenburg als Banderziel mablen. Aber auch die Gingelmanderer find in diefem Jahre gahlreich angutreffen. Leiber ift es für unfere Bafthofbefiger megen ber erfdmerten Beschaffung von Lebensmitteln nicht möglich, all die vielen Anfragen von Commerfrijdlern megen langerem Berweilen zustimmend gu beantworten, und fo tann ber Ausfall an Einnahmen infolge bes verminderten Birtschaftsbetriebes hierdurch nicht ausgeglichen werben.

S Ginidrantung ber Rotidlachtungen. Der herr Regierungsprafibent pat für ben Umfang bes Regierungsbegirts Biesbaden folgendes angeordnet: 1. Die Frift für die Unzeige von Rotichlachtungen wird auf 24 Ctunben nach ber Schlachtung verfürgt. Bur Ungeige find außer ben Schlachtenden und ben Gleifchbeschauern auch die Tribinenschauer verpflichtet. 2. Das Bleifch aus Rotichlachtungen ift in jebem Falle an eine von bem Rommunalverband oder ber Gemeinde gu bezeichnende Stelle abzuliefern. Der Befiger ift bafur gu entschädigen. Die Feitsetzung ber Entschädigung erfolgt im Streitfalle endgültig burch ben Regierungs-prafibenten. Bei ber Feftfegung ift bie Bute und bie Bermertbarfeit bes Gleisches gu berüchsichtigen, die Bubilligung des Bochftpreifes wird bei Rotschlachtungen in ber Regel nicht gerechtfertigt fein. 3. Buwiderhandlungen unterliegen ben Strafporichriften bes Baragraphen 15 ber Befanntmachung som 27. Marg 1916.

Beuger, 27. Mai. Dem Gefreiten Jung vom Infanterie-Regiment Rr. 253 murbe für hervorragende Leiftungen auf bem öftlichen Kriegsichauplat bas Giferne

Rreus 2. Rlaffe Allerhöchft verlieben. Ballmerod, 29. Mai. Die geftrige Gauturnfahrt des Rahn : Dill : Baues perlief auf's Befte. Trogbem, bag Samstags und Sonntags fruh unficheres Wetter mar, bas manchem Faulenzer und Wetterscheuen eine gute Ausrebe mar, hatten fich an 170 Banderer eingefunden. Bon ollen Geiten rudten nach 11 Uhr bie Turner herbei, 50 pon ber Dill, 44 pon Bad Ems mit ihren neu ge-Schaffenen Spielleuten, die übrigen von ber Lahn und vom Wefterwald (11 von Sachenburg, Schriftt). Um 12 Uhr murbe ber gemeinsame Bug gebilbet und nach Dolsberg gum Beficht ber Garten marfchiert. Die Diller mußten bann fofort weiter marichieren, mahrend die Emfer abtochten und die anderen fich mit Turnfpielen beschäftigten. Um 3 Uhr mar Alles wieder auf dem Marich gur Beimat. Das Better hatte fich nachmittags ichon aufgetlart. Biesbaden, 27. Dai. Die haushaltsplane ber Stadt

Biesbaden für bas Rechnungsjahr 1916 find jest erschienen. Die State ber hauptverwaltung und die ber Zweigverwaltungen sind im Gegensatz zu den frühern Jahren vereinigt worden. Zum erstenmal wird auch ein Abichluß ber Stadtfammerei vorgelegt, ber einen Ueberblid über bie Bermögensverwaltung, besonders über ben Rapitalbienst, gewährt. Der Etat ber außerorbentlichen Berwaltung schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 3575 150 M., ber ber orbentlichen Bermaltung mit 29 853 858 M. ab. Die eigentlichen Rriegsausgaben find in diefen Betragen nicht enthalten. 3m Rechnungsjahr 1914 beliefen fie fich auf 346 169 M. in ber außerorbentlichen und auf 1563 756 M. in ber

ordentlichen Bermaltung. Alls Ertrag aus ber Gemeindeeinfommensteuer (145 Prozent) find 4 100 000 M. gegen 3 750 000 M. bes Berjahtes (125 Prozent), aus der Gemeinbegrundsteuer (2 v. T.) 1 500 000 M. und aus ber Gewerbesteuer 300 000 M. vorgesehen. Die Umsatzfteuer sowohl wie die Wertzumachssteuer geben mit jedem Jahre gurid. Die erstere ift mit 30 000 M. gegen 60 000 M. im Borjahr und die lettere mit 12 000 M. gegen 20 000 M. eingefest. Der Etat der Rurverwaltung fdlieft auf beiden Geiten mit 1 348 520 M. ab, wobet ein Zuschuß von 442 520 M. eingestellt ift. Der Baber-betrieb ersorderte einen Gesamtzuschuß von 163 886 M. Da für Arbeitslofenfürforge nur ber Betrag von 1920 M. porgefeben zu merben brauchte, ichlieft ber Etat ber Sozialen Fürforge usw. mit 34 604 M. (208 275 M.) ab. Mit einer Endfumme von 936 359 M. fieht auch der Etat ber Urmenverwaltung gegenüber ber mirtlichen Ausgabe 1914 eine Entlaftung von rund 70 000 M. por. Die ftabtischen Schulben beliefen fich bei Beginn des Jahren 1916 auf 56 855 939 M.

Rurge Radpridten.

Rurje Rachrichten.

Um 16. Mai tonnte herr Lehrer Adolf Schmidt in Schen telberg auf eine 25 jährige gesegnete Tätigkeit an der dortigen Schule zurückschauen. Der Juditaumstag war ein Ehrentag für die Gemeinde; Schulkinder und Erwachiene gratutierten und überreichten schone Geschenke. — In Diez siel ein viersähriges Mädchen in die Nat und wurde von dem Wasser zirka 300 Meter sorgetrieden. Sin vordeigehender Gesangener (Russe) sprang nach und drachte es noch lebend ans Land. Dem sosstagurufen. — lieder Vad gelang es, das Kind wieder ins Leden zurückzurufen. — lieder Vad do medurg ging am Freitag ein Gewitter mit lurzem aber schweren dagelschlag nieder. Es sielen dagelsörner in Taubeneigröße. Das Frühobst hat start gelitten. — Die Stadt Frantsutra alle hat mit der Schweine-Hettmast in eigener Berwaltung begonnen und zu diesem Fwed zunächt Es Schweine angetauft, die im Riederhof untergebracht sind. Bur derbeisührung einer "billigen" Mast samenh die städtischen Juhrwerte an bestimmten Tagen die Klüchenabsale in den Letten Tagen in den Kämpsen dei Berdungen wurden, wurden am Sannstag morgen in das Gesangenenlager Gieben gebracht. — In Warb urg entstand durch Gasentzlindung im Chemischen Institut in der Bahnhosstroß Franzein und die Feuerwehr und ein Militärkommando gelöscht wurde. — Aus Angst vor der Beschlagnahme hat in einem kurhessischen Tagen nachsehn wolke, ob alles noch vorhanden sei, mußte sie die Entdedung machen, daß Fleisch und Würster von Würmern durchseht warden. Sie werden doch nie alle.

Nah und fern.

O Falicher Mordverdacht. Bie leicht man in ben Berbacht eines Morbes tommen tam, bemeift folgenber Borfall: Gelegentlich der Rachforichungen nach dem Talet, ber, wie fitralich gemelbet, die beiden Schupleute in Boppot auf der dortigen Boligeimache ermordet bat, wurde in Marienburg (Weitper.) ein Mann festgenommen, weil er fich von einem Barbier das Haufehen ju geben". Ratürlich, "um sich ein anderes Aussehen zu geben". Ratürlich wurde er josort wieder in Freiheit gefest.

O Wegen einer eigenartigen Erpreffung ift gegen ben Befiger eines Raffre-Reftaurants, Unter ben Giden in Wiesbaben Strafanzeige erstattet worden. Er verlangte pon einigen fein Lofal befuchenden Damen, Die ihren Kuchen zum Kaffee mitgebracht hatten, einen Auffchlag von 20 Biennigen für die Tasse Kasse. Als die Damen sich weigerten, den Ausschlag zu bezahlen, nahm der Wirt deren Umigange und Uberkleider in Beichlag. Er wird sich nun für seis Borgeben gerichtlich zu verantworten haben.

O Bierfache Traunng ohne Braute. Gine eigenartige Trauming hat in bem striegsgesangenenlager bei Stendal ftaligefunden. Bier Frangofen ließen fich dort friegstrauen. Roturlich maren bie Braute nicht gur Stelle; fie find aber gur gleichen Beit in Frankreich ebelich verbunden worben. Die Trauping vollgog ein Bertreter ber fpanifchen Botichaft.

O Billige Kriegswurft. Der Magistrat in Dansig hat Kriegswurst zu 40 Kfennig das Kfund herstellen und ver-taufen lassen. Die Burst besteht aus Rinderblut, das aus ben Korpsichlächtereien bezogen wird, Rubeuter, Rinder-lungen und gebrühten Rinderfüßen. Die Burft fand, wie man fich benten fann, ichnellen Abfat.

o Unglaubliche Gierpreife in Berlin. Die feit einigen Tagen eingetretene Gierfnappheit bat gu einer amerhorten Breistreiberei geführt. Wie ein Mittagsblatt mitteilt, wurde in ber Bertaufsfielle einer Domane am 27. Dat für ein Ei nicht weniger als 32 Pfennige pro Stück gesfordert. Eines dieser Eier hat die Größe eines Aanbeneies und wog genau 50 Gramm. Preise von 28 bis 30 Pfennig waren überall üblich. Dabei kosten die Eier im Lande allerhöchstens 15 Pfennig, vielsach weniger. Die Berliner Beitungen rufen nach behördlicher Abhilfe.

O Die Affienfalfchungen bes "Banfiere Blum" aus Koln, find jest vollfommen aufgeklart. In der Leipziger Bohnung des Berhafteten fand man eine Werkstatt, die einen für Blums Brede mohleingerichteten Betrieb bilbete. Die neuerdings von Blum gefälichten Bapiere find Aftien ber Eisenindustrie-A.-G. Menden u. Schwerte in Schwerte bei Dortmund. In seiner Dresdener Wohnung hat man für 90 000 Mark falsche Aktien gesunden. Blum hat in Dresden noch an einer zweiten Stelle versucht, seine ge-fälschten Aktien unterzubringen, aber ohne Erfolg. Da-gegen soll er bei einer auswärtigen Bank Falschstude vertouft baben.

O Keine Pfingstsonderzüge mit ermäsigten Fahr-preisen. Aus Anlas des bevorstehenden Bfingstseites werden in diesem Jahre auf den preußisch-heisischen Staatsbahnen Sonderzüge mit ermäsigten Fahrpreisen nicht gesahren werden. Es werden zur Bewältigung des Berfehrs lediglich genugend Bor und Rachguge eingelegt, Die in früheren Sahren eingeschobenen Bfingftionberguge fallen bagegen fort.

o Gin Robert Roch Denfmal in Berlin murbe am 27. Dai in Gegenwart ber Deutschen Kronpringeffin enthullt, die als Bertreterin bes Raiferpaares ericbienen war. Das Marmor Denfmal ift von dem Bilbhauer Tuaillon geschaffen, ftebt im Rordwesten der Stadt auf bem Luifenplat, stellt den großen Gelehrten in siender Stellung dar und trägt am Sodel die Inichriften: "Dem siegreichen Führer im Kampf gegen Seuche und Tod" und "Dem bahnbrechenden Erforscher der Krantheitserreger", Bunte Tages:Chronit.

Bittau, 28. Dai. In ben benachbarten Orten Martereborf und Reichenau find mabrend eines mehrftunbigen Gemitters, bas mit Bolfenbruch und Sagelichlag verbunden mar, beute große Berbeerungen angerichtet und vier Menfchenleben vernichtet worben. Der burch bie beiben Ortichaften fliegende Gelebach rig alles, mas feinen Bauf bemmte, mit fich fort. Debrere Baufer find bom Erdboben verfcmunben.

Rufftein, 27. Mai. Das Anwesen bes Bauern Micher in Bundberg fiel einem Großfeuer gum Opfer. In ben Mammen famen die alte Bauerin, ihre 32jahrige Tochter und ein Knecht um. Der Befiber des Sofes murbe durch Brandwunden toblich verlett.

Bofia, 27. Dat. Die Regieeung beichlog, gur Erinnerung an ben Belifrieg neue Briefmarten auszugeben

Hus dem Gerichtsfaal.

& Ungefrene Beamte bor Wericht. Begen falicher Buchführung und Unterschlagung hatte sich der 36jährige Leih-hausderwalter Wittemann vor dem Schwurgericht in Frei-burg i. Br. zu verantworten. Der Angeslagte, welcher die Stadt um 11 422 Mart geschädigt hat, war in vollem Um-sang geständig; er wurde zu einem Jahre neun Monaten Gefängnis verurteilt. Ebenfalls wegen Unterschlagung sund der zweite Ratschreiber der Stadt Badenweiler, Fleig, vor den Geschworenen. Er hatte 18 000 Mark, die er als Kur-tagen vereinnahmte, für sich behalten und verbraucht. Die Unterichlagungen reichen bis in ben Sommer 1907 gurud. Much biefer Angeflagte mar gestanbig. Das Urteil gegen ihn lautete auf zweieinhalb Jahre Gefangnis.

§ 3wei Jahre unichuldig im Buchthaus. Der Bimmermann Bobrait aus Krostoschowit bei Rybnit D.-S. war durch Urteil vom 3. Januar 1910 nach fünsmonatiger Unterstuchungshaft wegen Perleitung sum Meineid au zwei Jahren Buchthaus verurteilt worden. Die Strafe hat er bis 1712 Fortgefett versuchte er nach Berwerfung feiner perbust. Revifion bie Bieberaufnahme bes Berfahrens gu erlangen; er wurde aber ftets obgewiesen und wegen Querullerens fogar mit einer langeren Freiheltoftrafe belegt. Best maren feine Bemühungen von Erfolg. Die Straffammer in Ratibor überzeugte fich von ber Uniculd Bebrgifs und iprach

Volks- und Kriegswirtschaft.

* Ariegsandsichuftitelle für Kasse und Tee in Samsburg. Der Kriegsandsichuß für Kasse. Tee und beren Ersatsnittel G. m. b. D., Berlin, macht bekannt, daß mit dem 13. Mai 1916 in Damburg, Neuer Bandrahm 1, Telegramme. Abresse für die Abteilung Kasse: Kriegskasse, Elegramme. Abresse für die Abteilung Tee: Kriegskasse, eine Zweigniedersassung unter der Firma: Kriegsausschuß für Kasse. Tee und deren Ersahmittel G. m. b. D. Zweigniederlassung Dambura errichtet wird. Der Zwei der Errichtung der Zweigniedersasse ist die Einfuhr von Kasse und Tee zu sobern und zu regeln. Den am der Einfuhr von Kassee und Tee die sobere gu regeln. Den an der Ginfubr von Raffee und Tee be-teiligten Rreifen bes beuifchen Fachbandels wird anheims geffeilt, Unfragen über bie Ginfuhr an bie Beirefente Mbteilung ber Sweignieberfaffung in Samburg au richten

* Bodgitpreife für Joda. Der Bundesrat hat durch eine Befanntmachung vom 26. Mai Sochitpreife für falgimerte Goda bei Abgabe in Mengen bis gu 500 Rilogramm, fomie Babrit. Bieberverfaufs- und Rleinverfaufshöchitpreife für Rriftall- und Geinfoda feftgefest. 3m Intereffe bes Pleinhandels ift bestimmt, daß hersteller von Kristall- und Feinsoda gewerbsmäßig fleinere Mengen als 100 Rilogramm nicht abgeben burfen; im Intereffe ber Berbraucher ift vorgefdrieben, bag verichloffene Badungen, in benen Feinfoba abgegeben wird, je 1/2 ober 1 Kilogramm bei Fullung enthalten muffen. Die Landeszentralbehörden tonnen die Sochftpreife herab-fegen. Ralginierte Soba (Ammoniaffoda, Leblancfoda, Sobapulper) burfen im Rieinbandel bodiftens toften 20 Big. für

1 Stilogramm, 1/2 Stilogramm 10 Bfg., beides mi Kriftall- und Feinsoda 1 Kilogramm 15 Big., 9 Bfg., ebenfalls mit Berpadung. Die Bet. lofort in Rraft, Die Boridrift über ben Gemi ichloffener Badungen jebod erit am 15. Juni

* Die Mild den Rindern und Rranten Charlottenburg hatte den auf Mildbegu Familien, in benen Rinder ober Rrante f ausgestellt und fur bie Mildfarteninhabe Bochentagen bis 10 Uhr pormittags und 9 Uhr bereit gehalten. Es hat fich beraus, Menge nicht ausreichte, die porberechtigten in Mild gu verfeben. Da aber bie Beriorgung be Rranfen ben Bedürfniffen aller anderen Berbesugeben hat, fo bat ber Magistrat angeordnet, famte Menge bes Tagesvorrates ben Inbab farten in ben Dilichbetrieben porbebalten merb

* Boransbeftellungen bon Lebensmitteln Der Rat der Stadt Leipzig hat eine Berort bag jeder, der in Leipzig gewerbemagig @ notwendigen Lebensbedarfs an Berbrauch pflichtet ift, auf Berlangen bes Rates nach Borrate Borausbestellungen angunehmen, ben Bertatigung ber Borausbestellung Berteilu fortigufenben Rummern ausguhanbigen und Die Marfeninhaber nach ber pom Rate pon Bat beflimmenden Ordnung abzugeben.

Deffentlicher Betterbient Borausfichtliche Bitterung für Dienstag ber Borübergehend troden und zeitweife beiter anfteigend, fpater Gemitterneigung.

> Für bie Schriftleitung und Ungeigen verant Theodor Rirchhubel in Sachenb

Stadtifder Rartoffelvertauf am Freitag, ben 2. Juni b. 38., nachmittags von 3-6 Uhr in ber Schule. Es ist bies ber lette Berkauf in biesem Jahre und werden deshalb alle Familien, welche mit ihren Rartoffelbeftanden bis jur nächsten Ernte nicht ausreichen, aufgeforbert, ihren Bedarf zu decken.

- Sachenburg, 29. 5. 1916. Der Burgermeifter. 3. B .: Carl Bidel, 1. Beigeorbneter.

Dienstag ben 30. b. Dits., nachmittags 4 Uhr findet bei bem Megger Daniel Rlein hierfelbft ber Fleischvertauf von I Rind ftatt. Die Brottarten find norgulegen. Diejenigen Familien, welche beim letten Berfauf leer ausgegangen find, merben zuerft berudfichtigt. Breis 1,70 Dt. p.Bid.

Sachenburg, 29. 5. 1916. Der Bürgermeifter. 3. B. Cail Bidel, 1. Beigeordneter.

Bei ber Stadtverwaltung tann noch ein Lehrling eingestellt werden. Meldungen bei bem Unterzeichneten. Sachenburg, ben 24. 5. 1916. Der Burgermeifter.

Jugendwehr und Schüler der Fortbildungsichule Sachenburg.

Um Donnerstag (himmelfahrt) nachm. 41/2 Uhr Untreten an der Turnhalle des hiefigen Turnvereins gur

Fernere Uebungszeiten:

Sonntag nachmittag von 41/2 bis 51/2 llhr Donnerstag abend von 81/2 bis 91/2 llhr. Berfäumnisse ohne genügende Entschuldigung werden bestraft.

macht man ben ichmadhafteften Salat mit

"Fertige Salat-Tunke" Liter 65 Big. Bu haben bei

Karl Dasbach, Drogerie, Bachenburg.

Solange Vorrat! Deute. frischer Spargel Pfund 52 Pfg. Spinat Bfund 25 Bfg. Warenbaus ROSENAL Bachenburg.

Peru-Guano pon nächlter Woche ab wieder porrätig. Phil. Schneider G. m. b. 5. Hachenburg.

Geschmackvolle Feldpostpackungen

Durnberger Lebkuchen, Torten und Kekspackungen jowie Friedrichsdorfer Zwiebad

C. Sennen, Sachenburg.

* * * Tapeten

in großer Musmahl Bill. Bidel, Inh. Carl Bidel, San.

Buttermaschinen Küchenwagen Einkocholi

Backmalchinen :: Dampfwalchma billigft zu haben bei

Josef Schwan, Bada

gut erhalten, wenig gefpielt, au vertaufen. Ausfunft in ber Beichäftsftelle b. Bl.

Futter für Pferde, Rühe, Schweine und Sühner

fowie in fünftl. Dünger wieder etwas am Lager.

Carl Müller Söhne

Telephonruf Rr. 8 Amt Altentirchen (Beftermalb) Bahnhol Ingelbach (Kroppack).

Suche einen Jungen, Cobn Eltern, als

Kellnerle zu möglichst se Dotel &

> Züchtiges eva Mada

ober unabhängige Sausarbeit gefun fofort ober fpater. Stellung bei hoben

Rirdiner, bo bei Walbbrel

Bernfteinfund Rari Dasbad,

Birta JUUU

Infolge Beschlagnahme von Weiden, welche meift zur Herstellung von Geschoftörben verwendet werben, find Mahnen fehr schwer erhältlich.

Daher ist baldigster Einkauf sehr zu empfehlen.

Der Berkauf beginnt Mittwoch den 31. Mai.

Warenhaus S. Rolenau